

LS 06 Wiesenblumenbestimmungsheft herstellen

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		– zuhören und genau schauen – informieren – zuordnen – kooperieren – korrigieren – Begriffe merken und wiedergeben
2	PL	10'	L zeigt Material und wiederholt mit den S, worauf sie beim Schneiden und Falten achten müssen.	M1.A1, M2	
3	PA	15'	S besprechen die Faltanleitung und stellen mithilfe des Partners ein Wiesenblumenbestimmungsheft her. Dabei verwenden sie die Infotafel oder Lexika.	M1.A2, M2, M3	
4	GA	5'	L teilt die S in Dreiergruppen ein. Die Gruppenmitglieder wiederholen die Namen und korrigieren die Zuordnung der Namenskarten.	M1.A3, M2	
5	EA	5'	S kleben die Wortkarten richtig auf.	M1.A3, M2	
6	PL	5'	S befragen sich beim Zahlenroulette.	M1.A4, M4	

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallsgruppen geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Farb-, Ziffer- oder Buchstabenkarten) und für das Zahlenroulette Zahlzettel entsprechend der Schülerzahl bereithalten.

Ausreichend ausgemalte Infotafeln (M3) und Lexika zur Verfügung stellen.

Farbige Holzstifte, Schere und Klebstoff bereitlegen lassen.

Tipp

Info- und Blumenbildkarten laminieren.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist das Herstellen eines Bestimmungshefts und das Üben und Überprüfen von Wiesenblumennamen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** präsentiert der Lehrer das Material für den nächsten Arbeitsschritt. Er wiederholt mit den Schülern, worauf sie beim Schneiden und Falten achten müssen.

3. Arbeitsschritt: Um den Schülern bei der komplexen Herstellung des Hefts Sicherheit zu geben, sollen sie mit einem Partner arbeiten können. Dem Lehrer bleibt es überlassen, ob er Pflanzenlexika oder genügend Infotafeln, die dann zwingend ausgemalt sein müssen, anbietet. Er kann auch entsprechend des Leistungsvermögens der Schüler beides anbieten. Die Arbeit mit dem Lexikon ist auf jeden Fall anspruchsvoller, als die mit der vorbereiteten Tafel.

4. Arbeitsschritt: Die Gruppenarbeit dient nicht nur einer letzten Korrektur sondern er-

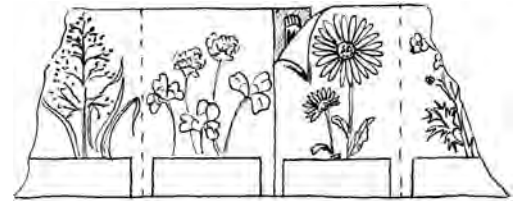
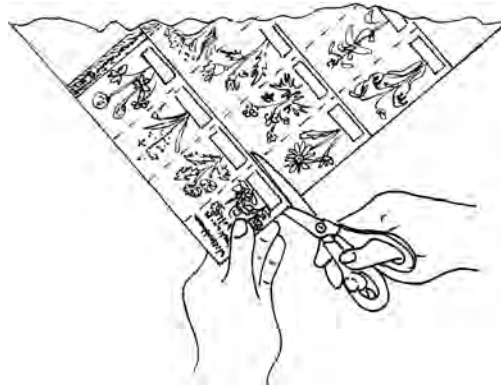
möglicht eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Fachbegriffen.

5. Arbeitsschritt: Nach der Gruppenarbeit hat gewiss jeder Schüler die Wortkarten richtig zugeordnet. Am Gruppentisch kleben die Kinder in Einzelarbeit die Wortkarten auf. So kann auch nichts verlorengehen.

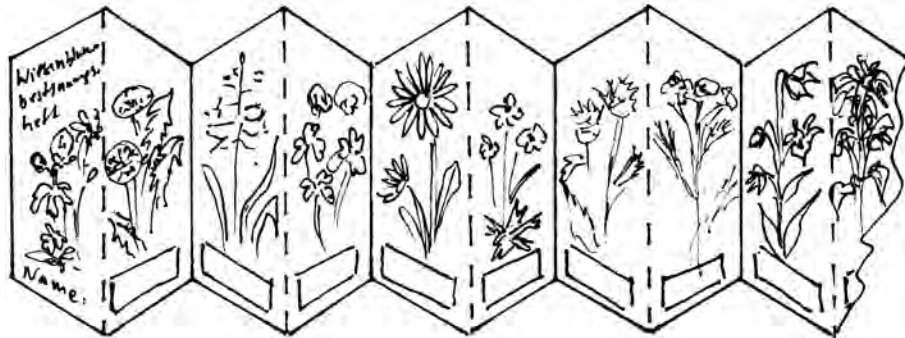
Die Hefte können bei der Fragerunde im **6. Arbeitsschritt** als Orientierung bei der Überprüfung der Antwort dienen. In der Mitte des Stuhlkreises liegen verdeckt die Blumenkarten (M4). Jedem Schüler wird eine Zahl zugelost. „Die Zahl darfst nur du sehen, schau sie an und stecke den Zahlzettel in die Hosentasche!“, fordert der Lehrer die Schüler auf und nennt die erste Zahl. Der Schüler, dessen Zahl genannt wurde, deckt eine Wiesenblumenkarte auf und nennt den Namen der Blume. Dann ruft er wiederum eine Zahl auf. Der entsprechende Schüler deckt die nächste Karte auf usw. So müssen alle Schüler beim Zahlenroulette aufmerksam bei der Sache sein, denn niemand weiß genau, wann er durch das Nennen seiner Zahl dran kommt. Noch interessanter wird das Spiel, wenn der Lehrer bei jeder richtigen Antwort einen Punkt vergibt.

Notizen:

6 Mein Wiesenblumenbestimmungsheft



- A1** Schneide das Heft an den Linien aus. Klebe die Streifen aneinander. Falte mit einem Partner das Heft nach Anleitung.



- A2** Schneide die Wortkarten aus und lege die richtigen Namen zum Bild der Wiesenblumen. Male die Wiesenblumen richtig aus. Benutze Lexika oder die Infotafel.

- A3** Kontrolliert im Trio und klebt die Wortkarten auf.

- A4** Wiederholt die Namen der Wiesenblumen beim Zahlenroulette.

Bastelbogen zum Wiesenblumenbestimmungsheft

Wiesenblumenbestimmungsheft

Name: _____

KLIPPERT MEDIEN



- | | | | |
|--------------|-------------------|----------------|------------|
| Margerite | Hahnenfuß | Kratzdistel | Schafgarbe |
| Glockenblume | Taubnessel | Storchschnabel | Mohnblume |
| Löwenzahn | Wiesen-Rispengras | Klee | |


LS 04 Die Hecke im Wandel der Jahreszeiten

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		– Bildinformationen aufnehmen
2	PL	5'	L teilt S in vier Zufallsgruppen und erklärt das Stationengespräch.	M1	– Legende lesen können
3	GA	20'	S führen Stationengespräch durch.	M1.A1–4	– Fachbegriffe zuordnen
4	PL	15'	Zufallsgruppen präsentieren mithilfe der Bilder und Wortkarten die Hecke im Wandel der Jahreszeiten.	M1, M2, M3	– Gesprächsregeln einhalten – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – deutlich sprechen – Hilfestellung geben

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist, zu erkennen, dass sich das Aussehen der Hecke und das Leben in der Hecke mit dem Wechsel der Jahreszeiten verändert.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** nennt der Lehrer das Thema und erläutert das Vorgehen für die folgende Stunde.

2. Arbeitsschritt: Der Lehrer zeigt die Stationschilder und verteilt sie auf den vier Gruppentischen. Er erklärt, dass die Schüler an den Stationen nach Anleitung arbeiten sollen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden vorgelesen und bei Bedarf erläutert. Zusätzlich macht der Lehrer die Schüler deutlich darauf aufmerksam, dass sie beim Gespräch nicht vom Thema abweichen sollen. Dann teilt er die Schüler mithilfe von Spielkarten in vier Zufallsgruppen ein und weist jeder Gruppe seine Station zu. Zum Beispiel: „Alle Schüler mit einer Herzkarte treffen sich an der Station 1 = Frühling.“ ...

3. Arbeitsschritt: Gemäß der Arbeitsschritte betrachten die Schüler die Bilder, sprechen zunächst unter Einbeziehung von Vorwissen darüber, bevor sie abwechselnd die Begriffe der Legende lesen und auf dem Bild die entsprechende Abbildung zeigen. Außerdem werden sie dazu aufgefordert, weitere Informationen zu Tieren und Pflanzen zu nennen. Diese sollen sie sich merken, um bei der folgenden Präsentation mehr als nur einen Namen nennen zu können.

4. Arbeitsschritt: Die Gruppen bekommen das Bild ihrer Ausgangsstation zugeteilt. Für die Präsentation wird neben dem Bildmaterial zusätzlich Wortmaterial (M3) benutzt. Die Schüler heften nacheinander eine Wortkarte an die richtige Stelle der Abbildung, drehen sich zur Klasse und nennen den Begriff und zusätzliche Informationen. Jeder Schüler der Zufallsgruppe soll präsentieren.

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallsgruppen geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Farb-, Ziffer- oder Buchstabenkarten) bereithalten.

Bilder mit Anleitung für das Stationengespräch (M1) vergrößert anbieten.

Tafelkarten (M2) und Wortkarten (M3) bereithalten.

Tip

Bilder und Wortkarten zur besseren Haltbarkeit laminieren.

Notizen:

04 Die Hecke im Wandel der Jahreszeiten

Station 1 – Frühling in der Hecke



Legende:

1 Dompfaff 2 Rotkehlchen 3 Blaumeise 4 Waldmaus 5 Zauneidechse 6 Bänderschnecke 7 Tagpfauenauge
 8 Heckenrose mit Knospen und Blüten 9 Schlehdorn mit vielen weißen Blüten 10 Hasel 11 Brennnessel
 12 Walderdbeere 13 Moos

- A1** Betrachtet das Bild und besprecht es in der Gruppe.
- A2** Nennt mithilfe der Legende die Pflanzen und Tiere.
- A3** Unterhaltet euch darüber, was ihr über die Pflanzen und Tiere wisst.
- A4** Wechselt auf ein Zeichen hin zur nächsten Station.